

# Historischer Verein des Kantons Bern : Jahresbericht der Präsidentinnen über das Vereinsjahr 2019/20

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Berner Zeitschrift für Geschichte**

Band (Jahr): **82 (2020)**

Heft 3

PDF erstellt am: **16.07.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

# Historischer Verein des Kantons Bern

## Jahresbericht der Präsidentinnen über das Vereinsjahr 2019/20

### *Publikationen*

Den Mitgliedern des Vereins konnten im Verlauf des Jahres 2019 wiederum vier Nummern der *Berner Zeitschrift für Geschichte* überreicht werden. Die Themenpalette war einmal mehr breit und reichte zeitlich vom Mittelalter (Neubau der Pfarrkirche Jegenstorf) bis ins 20. Jahrhundert (Landesstreik in der Region Bern) und thematisch von der Frauenzentrale Bern bis zum Reisetagebuch eines Leutnants in den Niederlanden. Grosse Beachtung in den Medien erhielt insbesondere der Band zur Spiezer Tagung über die Entstehung des Tourismus im Berner Oberland.

Ende Oktober 2019 fand im Staatsarchiv die Vernissage des 93. Bandes des *Archivs des Historischen Vereins des Kantons Bern (AHVB)* statt. Es handelt sich dabei um die Publikation der Beiträge einer wissenschaftlichen Tagung aus dem Jahr 2018 zur Berner Handfeste. Der Anlass war ein voller Erfolg, und die Medien berichteten breit über den Band, wodurch mehrere Neumitglieder gewonnen werden konnten.

2019 verkaufte der Verlag Hier und Jetzt 70 Bände aus der AHVB-Reihe, darunter waren 50 Exemplare der Publikation *Die Berner Handfeste*.

### *Exkursionen und Veranstaltungen*

*Herbstausflug:* Am 26. Oktober 2019 nahmen circa 30 Personen an der Exkursion des HVBE nach Lyss teil. Unser Vorstandsmitglied Matthias Walter, Mitautor des kürzlich erschienenen und unter anderem auch Lyss betreffenden Bandes IV der Reihe die *Kunstdenkmäler des Kantons Bern, Land*, und Ralph Schmidt, Bauberater bei der Denkmalpflege des Kantons Bern, geleiteten die Vereinsmitglieder bei prächtigem Wetter durch den unter Geschichtsinteressierten wenig bekannten Ort. Die Teilnehmenden wurden jedoch rasch eines Besseren belehrt: Der Rundgang führte vom mittelalterlichen Dorfkern und der Kirche über bemerkenswerte Zeugnisse des für Lyss so wichtigen Gewerbes bis zu einem architektonisch hervorragenden modernen Holzbau: dem 1997 bezogenen Schulgebäude für Förster (Bildungszentrum Wald). Da der Rundgang eine gewisse Kondition erforderte, blieb die Gruppe relativ klein, doch war die Stimmung ausgesprochen gut, und es wurden viele Fragen gestellt.

Am 18. Januar 2020 besuchte eine Gruppe von etwa 20 Mitgliedern des HVBE zusammen mit etwa ebenso vielen Freiburger Kolleginnen und Kollegen die spannende Ausstellung *Le siècle oublié. Freiburg im 14. Jahrhundert* im Museum für Kunst und Geschichte in Freiburg. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer wurden in zwei Gruppen von Ernst Tresp, Historiker (in Vertretung seiner erkrankten Frau Kathrin Utz Tresp), und Stephan Gasser, Konservator und Hauptverantwortlicher für die Ausstellung im

Museum Freiburg, durch die Ausstellung geführt. Die Veranstaltung wurde zusammen mit dem Deutschen Geschichtsforschenden Verein des Kantons Freiburg abgehalten und endete bei einem gemeinsamen Apéro im Museum. Der Austausch mit dem Deutschen Geschichtsforschenden Verein des Kantons Freiburg war ein voller Erfolg und wurde von allen sehr geschätzt. Vielleicht ergibt sich bald einmal die Gelegenheit für eine Gegeneinladung nach Bern.

*Frühlingsausflug:* Der für den 16. Mai 2020 geplante und bereits organisierte Ausflug nach Grandson (Städtchen und Schloss) musste leider aufgrund der Coronapandemie abgesagt werden. Er wird *tel quel* auf Mai 2021 verschoben.

#### *Vorträge 2019/20*

Im Winterhalbjahr fanden wiederum sieben sehr gut besuchte Vorträge statt. Den Anfang machte am 5. November Claude Longchamp, der über ein interessantes Jubiläum sprach: *1919 – Die erste Wahl nach dem Proporzwahlrecht*. Zwei Wochen später war der HVBE im Rahmen der Ausstellung *Homo migrans. Zwei Millionen Jahre unterwegs* im Historischen Museum Bern zu Gast, wo unser Vorstandsmitglied André Holenstein in das Thema *Die Schweiz als Migrationsland – Ein aktuelles Thema in geschichtlicher Betrachtung* einführte. Der Orientalische Saal war zum Bersten voll begeisterter Zuhörerinnen und Zuhörer. Viel Interesse fand auch der Vortrag eines weiteren Mitglieds unseres Vorstandes, Kathrin Jost, am 10. Dezember: *599 Jahre Auftragserteilung an Konrad Justinger. Wie die Stadtgeschichte Berns geschrieben wurde – Blitzlichter aus sechs Jahrhunderten*.

Das Jahr 2020 eröffnete die junge Forscherin Anna Katharina Funk am 14. Januar mit dem Vortrag *«Ein Knab, vom Satan gezeichnet.» Kinderhexenprozesse in den Kantonen Bern und Waadt*. Auch hier vermochte der Vortragssaal das Publikum kaum zu fassen. Der souveräne Auftritt von Anna Katharina Funk, die zu diesem Thema auch ihre herausragende Maturaarbeit geschrieben hatte, war zweifellos ein Höhepunkt, der auch eine weitere Hörerschaft anzog.

Am 28. Januar stellte Norbert Furrer *Hans Rudolf Wäber. Ein Berner Untertanenleben im 18. Jahrhundert* vor und damit seine akribischen Forschungen abseits der offiziellen Geschichtsschreibung. Nochmals in eine ganz andere Welt führte am 11. Februar Elke Pahud de Mortanges: *Wenn Geburt und Tod zusammenfallen. Zum kirchlichen und zivilrechtlichen Umgang mit Sternenkindern im Kanton Bern von der Reformation bis heute*. Am 25. Februar schliesslich widmete Michael Fischer seinen Vortrag einem aktuellen Anlass: *Atomfieber. Ein historischer Rückblick anlässlich der Abschaltung des AKW Mühleberg*.

Wir freuen uns sehr über das grosse Interesse der Mitglieder des HVBE an den Vorträgen und hoffen, diese Tradition auch im kommenden Winter weiterführen zu können.

### *Öffentlichkeitsarbeit*

Neben der Website als zentraler Informationsplattform betreibt der Verein weiterhin eine Facebook-Seite und ein Twitter-Profil. Zusammen haben die beiden Kanäle inzwischen deutlich über 650 Abonnentinnen und Abonnenten, mit denen täglich neue Nachrichten zu historischen Themen geteilt werden (vor allem, aber nicht ausschliesslich mit Bezug zu Bern).

Die Medieninformationen zu den Beiträgen in der *Berner Zeitschrift* führten auch im Berichtsjahr wieder mehrmals zu Artikeln in der Tagespresse.

### *Verein, Vorstand*

Mitgliederbestand per 31. Dezember 2019

Ehrenmitglieder	6
Freimitglieder (mindestens 40 Jahre Mitglied)	101
Übrige Einzelmitglieder	621
Studierendenmitgliedschaften	7
Paarmitgliedschaften	33
Kollektivmitglieder	40
<b>Total</b>	<b>808</b>
<i>Vergleich mit 2018</i>	<i>-21</i>

Der Mitgliederbestand ging im vergangenen Jahr um 21 Personen zurück. Damit hat sich der Rückgang im Vergleich zum Vorjahr wieder beschleunigt. Der Vorstand wird sich im kommenden Jahr bemühen, neue Mitglieder zu werben, um einen weiteren Mitgliederschwund zu bremsen.

Unser Kassier und Finanzverantwortlicher, Sascha M. Burkhalter, ist per Ende 2019 von seinem Amt zurückgetreten. Wir danken ihm an dieser Stelle für seine langjährige und verantwortungsvolle Vorstandstätigkeit in unserem Verein und wünschen ihm für die Zukunft alles Gute. Unsere Buchhaltung und die Mitgliederverwaltung liegen seit Anfang Jahr in den Händen von Sandro Schmid und seinen Mitarbeitenden bei der Firma unico thun ag.

Abgesehen davon ist der Vorstand seit der letzten Jahresversammlung im Juni 2019 in Aarberg unverändert geblieben. Die Ressorts konnten in der ersten Vorstandssitzung unter dem neuen Präsidium verteilt werden. Die Zusammenarbeit hat sich inzwischen sehr gut entwickelt, und der Vorstand ist zu einem harmonisierenden Team zusammengewachsen, das sich gegenseitig unterstützt und hilft. Wir danken allen Mitgliedern des Vorstandes ganz herzlich für dieses grosse Engagement.

### *Finanzen*

Das Finanzergebnis entlastet die Jahresrechnung mit insgesamt CHF 7063.68. Der realisierte Wertschriftenertrag beträgt CHF 3913.20. Davon werden die belasteten Depot- und Verwaltungskosten von CHF 2091.35 in Abzug gebracht. Gleichzeitig wurden Rückstellungen von CHF 21 000 für Kursschwankungen gebildet.

Die Vereinsrechnung schliesst mit einem Gewinn von CHF 6482.90 ab. Dieser resultiert hauptsächlich aus dem verbesserten betrieblichen Ergebnis sowie dem deutlich höheren Finanzergebnis.

*Bern, 12. Mai 2020, Charlotte Gutscher und Barbara Studer*

## Jahresrechnung

### Erfolgsrechnung

	2019	2018
<b>Betriebliche Erträge</b>		
Mitgliederbeiträge	59 855.00	64 740.00
Verkauf von Publikationen/Versandbeilagen	2 530.25	2 445.00
Beiträge an Archivband-Produktionen	10 000.00	26 000.00
Veränderung Rückstellung Publikationen	0.00	10 000.00
	<b>72 385.25</b>	<b>103 185.00</b>
<b>Betriebliche Aufwände</b>		
Produktions- und Versandkosten Archivband	23 820.57	61 811.50
Bildung Rückstellung Archivband	5 000.00	0.00
Abonnement BEZG	24 360.00	26 130.00
Vorträge und HVBE-Forum	5 074.60	3 833.90
Jahresversammlung, Frühlings-/ Herbstausflug	4 082.75	7 235.10
Adressenverwaltung und Versand	4 300.00	4 738.80
Buchführung	1 600.00	1 600.00
Drucksachen, Werbung und Internet	1 769.43	1 132.60
Verschiedene Aufwände	2 958.68	2 338.12
	<b>72 966.03</b>	<b>108 820.02</b>
<b>Betriebsergebnis</b>	<b>- 580.78</b>	<b>- 5 635.02</b>
<b>Finanzergebnis</b>		
Wertschriften- und Kapitalzinsertrag	3 913.20	3 813.90
Depot- und Verwaltungskosten	- 2 091.35	- 2 015.35
Wertschriftenbewertung	26 241.83	- 14 171.57
Veränderung Rückstellung Wertschriften	- 21 000.00	10 000.00
	<b>7 063.68</b>	<b>- 2 373.02</b>
<b>Aufwand- und Ertragsüberschuss</b>	<b>6 482.90</b>	<b>- 8 008.04</b>

Bilanz per 31. Dezember

	2019	2018
<b>Aktiven</b>		
Umlaufvermögen		
flüssige Mittel	72 297.98	64 303.06
Wertschriften	209 659.49	183 082.51
	<b>281 957.47</b>	<b>247 385.57</b>
Forderungen aus Lieferungen/Leistungen	1 040.00	2 320.00
Guthaben Verrechnungssteuer	1 003.85	982.85
	<b>2 043.85</b>	<b>3 302.85</b>
<b>Total Aktiven</b>	<b>284 001.32</b>	<b>250 688.42</b>
<b>Passiven</b>		
Fremdkapital		
Verbindlichkeiten Lieferungen und Leistungen	2 370.00	1 540.00
Rückstellung Publikationen	50 000.00	45 000.00
Rückstellung Wertschriften	21 000.00	0.00
Legat A. Leibundgut-Mosimann	53 690.00	53 690.00
Legat Dr. E. Boehlen	3 000.00	3 000.00
	<b>130 060.00</b>	<b>103 230.00</b>
Eigenkapital		
Vermögensbestand per 1. Januar	147 458.42	155 466.46
Ergebnis im Rechnungsjahr	6 482.90	– 8 008.04
Vermögen per 31. Dezember	153 941.32	147 458.42
<b>Total Passiven</b>	<b>284 001.32</b>	<b>250 688.42</b>

## Vorstand für 2020/21

Co-Präsidentinnen	Dr. Charlotte Gutscher, Kunsthistorikerin, Bern Dr. Barbara Studer Immenhauser, Staatsarchivarin, Wohlen b.B.
Vizepräsidentin	vakant
Sekretär	Benjamin Alther, Betriebsökonom BSc, Bern
Finanzverantwortlicher	Sandro Schmid, dipl. Wirtschaftsprüfer, Reichenbach
Redaktion <i>Berner Zeitschrift</i>	Lic. phil. Andrea Schüpbach, Historikerin, Puidoux
Öffentlichkeitsarbeit, Website	Lic. phil. Stefan von Below, Historiker, Hinterkappelen Lic. phil. Thomas Schmid, Historiker, Worblaufen
Beisitzer	Prof. Dr. Adriano Boschetti, Kantonsarchäologe, Boll Dr. Roland Gerber, Stadtarchivar Bern, Aarwangen Prof. Dr. André Holenstein, Historiker, Bern Dr. Kathrin Jost, Historikerin, Köniz Dr. Jakob Messerli, ehemaliger Direktor Bernisches Historisches Museum, Bern Dr. des. Thomas Schwitter, Gymnasiallehrer, Thun Dr. Matthias Walter, Kunsthistoriker, Bern Beatrice Winter, Archivarin und Restauratorin, Steffisburg
Rechnungsrevisoren	Matthias Berger, Sekundarlehrer, Hermiswil Pierre Keller, Guide de tourisme, Bern